

Jahresbericht 2011

Spendenaktion

Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Spendenaktion für den *aufbruch*, die ein sehr positives und für uns vom Vorstand überwältigendes Ergebnis brachte. Insgesamt konnten wir über 100'000 Franken an Spenden sammeln, was unsere Erwartungen weit übertraf. Es beeindruckte uns besonders, dass es neben einigen grossen Spendenbeträgen mehrere hundert Einzelspenden gab. Dies zeigt uns, dass der *aufbruch* unserer Leserschaft so wichtig ist, dass viele bereit sind, über den Abopreis hinaus noch etwas beizutragen. Wir verstehen den Erfolg der Spendenaktion als Bedürfnis, dass es eine Zeitschrift wie den *aufbruch* braucht. Die spürbare Solidarität tut uns gut, und wir nehmen sie als Ansporn, mit unserer Arbeit weiterzumachen. Wir möchten allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung danken.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Spendenaktion ist die unmittelbare finanzielle Gefährdung des *aufbruch* abgewendet, und wir können nun einige Projekte zur Verbesserung des Angebots in Angriff nehmen. An erster Stelle steht eine Überarbeitung unseres Internetauftritts, die bereits in Arbeit ist. Zudem ist es uns ein ständiges Anliegen, den Schweizer Anteil in der Zeitschrift zu stärken. In erster Linie müssen wir aber die Finanzsituation im Blick behalten, damit das weiterhin bestehende strukturelle Defizit gesenkt werden kann. Erste Priorität hat dabei, die Abonnementszahlen stabil zu halten oder sogar zu erhöhen.

Abonnemente

Die Entwicklung der Abonnemente war auch im Jahr 2011 etwa gleichbleibend. Bei den Abozahlen besteht eine leicht sinkende Tendenz, gegen die wir uns nach Kräften wehren. Weitergeführt wurde 2011 die Kooperation mit dem Telefonmarketingteam der Firma Spiritline. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, und wir sind sehr dankbar, dass die MitarbeiterInnen von Camil Schmid mit-helfen, unsere Abozahlen zu verbessern.

Eine besonders erfolgreiche Aktion war 2011 die Gutscheinktion, die auf Vorschlag und in Zusammenarbeit mit Spiritline durchgeführt wurde. Dank dieser Aktion wurden über 1100 Gutscheine für ein *aufbruch*-Jahresabonnement verkauft, was uns für die Verbreitung und die Bekanntheit des *aufbruch* sehr zugute kommt. Nicht zuletzt zeigt der grosse Erfolg auch dieser Aktion ein weiteres Mal, dass viele AbonnentInnen bereit sind, den *aufbruch* über den Abonnementspreis hinaus zu unterstützen.

Im Jahr 2011 hat der Vorstand und insbesondere der für dieses Ressort zuständige Christian Urech weitere Marketinganstrengungen unternommen, die vor allem auf eine bessere Bekanntheit des *aufbruch* abzielten. So wurde der *aufbruch* bei zahlreichen Kirchgemeinden beworben und es wurden Freiwillige gesucht, die den *aufbruch* bei öffentlichen Veranstaltungen bekannt machen. Ausserdem wurde ein neuer Werbeflyer gestaltet.

2011 haben wir auch beschlossen, die Abonnementspreise an die gestiegenen Kosten anzupassen. Sie belaufen sich ab 2012 auf 66/88/110 Franken. Als neue Möglichkeit haben wir ein Zwei-jahresabo (mit dem alten Abopreis) eingeführt, was von vielen Abonnenten genutzt wurde.

Vorstand und Administration

Der Vorstand traf sich zu neun Vorstandssitzungen, davon waren zwei Retraite-/Strategiesitzungen. Für die Vorstandsmitglieder mangelte es somit nicht an Diskussionsstoff und an Arbeit. Deshalb sei hier allen Vorstandsmitgliedern besonders gedankt.

Im Vorstand gaben Sarah Biotti und Erwin Koller ihren Rücktritt. Ihr Engagement und ihre guten Ideen fehlen uns seither und wir danken ihnen für ihre Mitarbeit. Neues Vorstandsmitglied ist seit 2011 Hans Schirmer, der die wichtige Aufgabe des Vorstandskordinators übernommen hat.

Im Bereich der Administration hat Alma Lanz ihre Anstellung zur Unterstützung von Margrit Lanz gekündigt. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz beim *aufbruch*. Sie konnte erfreulicherweise durch Lea Baur ersetzt werden.

Aus dem Redaktionsteam ist 2011 Reto Wiegand ausgeschieden, während Andreas Hugentobler aus Gründen der Arbeitsbelastung seine Mitarbeit zurzeit ruhen lässt. Neu zum Redaktionsteam gestossen sind Sylvie Eigenmann, Judith Albisser und Hannes Liechti.

Wir freuen uns besonders, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied Erwin Koller sich bereit erklärt hat, Ehrenherausgeber des *aufbruch* zu werden. Damit können wir mit einer profilierten publizistischen Stimme weiterhin in Verbindung bleiben. An der Generalversammlung 2011 hat Erwin Koller zu seinem Abschied aus dem Vorstand einen spannenden und lebendigen Vortrag über seine Begegnungen mit dem Dalai Lama gehalten.

Die *aufbruch*-Leserreise mit Erwin Koller in Zusammenarbeit mit Cotravel nach Spanien war mit 23 Teilnehmenden ein grosser Erfolg.

Sehr gut gestaltet sich weiterhin die Partnerschaft mit Publik-Forum, sowohl auf der Ebene der Redaktion wie des Vorstands. Eine grosse Unterstützung durch die Vertreter von Publik-Forum ist jederzeit spürbar.

Im Herbst 2011 fand ein Gedankenaustausch mit Vorstandsmitgliedern der Zeitschrift „Neue Wege“ statt.

Webseite

Die Webseite www.aufbruch.ch wurde im Jahr 2011 1907mal länger als 30 Sekunden besucht sowie 855mal länger als 2 Minuten.

Dank

Zum Schluss des Jahresberichts bleibt es, zu danken. Ein grosser Dank für ein erfolgreiches Jahr geht an all jene, die den *aufbruch* am Leben erhalten: an Redaktion, Vorstand, Administration, Redaktionsteam, Marketing, RevisorInnen sowie an alle Leserinnen und Leser des *aufbruch*.

Für den Vorstand: René Schurte
Zürich, 10. Mai 2012

Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

Die **Jahresrechnung 2011** schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 45'341.21 ab. Der Gewinn liegt ca. Fr. 60'000.– über dem Budget 2011. Die Rechnung schliesst also sehr erfreulich ab! Die Sondersammlung zur Rettung des *aufbruch* ergab durch hunderte von vornehmlich privaten Einzelspenden den Betrag von Fr. 103'300.–. Zudem ergab die Gutscheinkarte ca. 1150 bezahlte Gutscheine für Geschenkabos. 380 davon wurden im Berichtsjahr eingelöst. Somit konnten Fr. 32'460.50 in die Rechnung aufgenommen werden. Die restlichen Gutscheine (768) wurden mit Fr. 75'379.50 zurückgestellt. Dieser Betrag kann dann 2012 in die Rechnung fliessen (die Gutscheine haben ein Verfalldatum). Nach dem Abzug der Kosten von Fr. 72'914.55 bleibt also ein erfreulicher „Rohgewinn“ von Fr. 34'925.45 übrig. Aber für die Jahresrechnung 2011 ergibt sich also durch diese Aktion ein Rückgang des Überschusses von ca. Fr. 40'000.–.

Im Berichtsjahr wurden durch Spiritline ca. 700 Abschlüsse gemacht. Von diesen haben dann 426 bezahlt. Geplant hatten wir ca. 1'000 Abschlüsse, aber dies zu erreichen war schwierig, da wir mit den Werbeadressen an eine Grenze stossen. Um die Abos in Zukunft halten zu können, bräuchten wir mehr Neuabos. Der neue Vertrag mit Spiritline hatte zur Folge, dass die Telefonmarketingkosten sich mit den bezahlten Abos fast die Waage halten.

Die budgetierten Aboeinnahmen wurden um ca. 17'000.– (200 Abos) verfehlt. 2011 wurden 4'450 Abos bezahlt, davon 426 von Neuabschlüssen. Die Absprungrate war hoch und wir hatten gegenüber 2010 ca. 400 Abonnenten weniger.

Die Inserateinnahmen waren deutlich tiefer als der budgetierte Betrag (– Fr. 7'000.–). Dies muss uns noch beschäftigen, denn es scheint sich ein Trend ab Herbst 2011 abzuzeichnen, dass zusätzliche Anstrengungen erforderlich sind, um die Erträge zu halten.

Der anhaltend tiefe Eurokurs hat uns geholfen, die Druckkosten und die Entschädigung für den Kernteil des *aufbruch* deutlich unter dem Budget zu halten.

Das Werbebudget konnte eingehalten werden, obwohl der Vorstand beschlossen hat, Fr. 10'000.– für einen Webkoordinator zurückzustellen.

Im Informatikbereich wurde eine neue Abonnementsoftware von Bisang Informatik eingerichtet (Lizenzkosten: Fr. 5'400.–) und die Datenbank ist neu dezentral auf einem Server bei Bisang installiert. Dies hat den Vorteil, dass mehr Personen auf den Server zugreifen können. Serverkosten: Fr. 3'100.–. Es können also Arbeitsplätze ganz dezentral eingerichtet werden (z. B. Lea Baur). Aktuell haben noch Chr. Urech und R. Koch Zugriff auf den Server mit Leserechten. Die ursprünglich auch geplante Nutzung für die *aufbruch*-Akten haben wir auf die neue Web-Site aufgehoben.

Für den Iras-Cotis Kalender, der als Treueprämie an Abonnenten abgegeben wird, wurden Fr. 5'500.– zurückgestellt.

Der *aufbruch* hat nun per 31.12.2011 eine Defizitreserve von Fr. 34'038.72.

Das **Budget 2012** basiert ausgabenseitig auf der Erfahrung von 2011 (8 Ausgaben mit gleicher Seitenzahl) und der Annahme, dass der Euro relativ stabil (tief) bleibt.

Die Personalkosten bleiben in etwa auf dem Stand 2011.

Im Block „Übrige Kosten“ sind für Werbung Fr. 45'000.– vorgesehen. In diesem Betrag sind Fr. 10'000.– für Rückstellung WebkoordinatorIn und den Marketinglohn eingerechnet. Die Telefonmarketingkosten werden etwa durch die erwarteten Einnahmen gedeckt. Es bleiben ca. Fr. 20'000.– für die eigentlichen Werbekosten.

Da wir sahen, dass wir ein strukturelles Finanzproblem haben, haben wir 2011 eine Abopreis-

erhöhung beschlossen, um diese Lücke zu schliessen. Im Budget 2012 haben wir die Aboeinnahmen nochmals um 300 Abos auf 3'700 reduziert. Um die Erhöhung abzufedern, haben wir gleichzeitig neu ein Zweijahresabo eingeführt, dass rege benützt wird (bis jetzt über 200 Abos). Wie es bis jetzt aussieht, ist die pessimistische Reduktion von 300 Abos gerechtfertigt und das strukturelle Defizit kann wahrscheinlich nicht ganz abgefangen werden.

Die Inserateinnahmen sind fast gleich geblieben (Erhöhung der Tarife). Nach drei Nummern im 2012 scheint es, dass der negative Trend vom Herbst anhält.

Bis jetzt sind 390 Gutscheine von 1150 eingelöst worden.

Das Budget 2012 sieht ein Überschuss von Fr. 43'780.– vor (die Rückstellung für Gutscheine von Fr. 75'380.– kann aufgelöst werden) und die Defizitreserve steigt auf Fr. 77'800.–.

Zusammenfassung von Budget / Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

	<i>Budget 11</i>	<i>Rechnung 11</i>	<i>Budget 12</i>
Zeitungsproduktion	150'200	130'161	148'200
Personalkosten	160'900	165'402	166'000
Telemarketing (Gutscheine)		72'915	
Übrige Kosten	<u>172'600</u>	<u>156'107</u>	<u>125'800</u>
Total Kosten	483'700	524'585	440'000
Eingelöste bezahlte Gutscheine		32'461	75'380
Spenden		103'295	
Erträge	<u>469'400</u>	<u>434'170</u>	<u>408'400</u>
Total Erträge		569'926	483'780
Überschuss/Verlust	-14'300	45'341	43'780

Rolf Koch